Gemeindezeitung

Ausgabe 1/2022

Der WEG

Karwoche und Ostern 2022 – Alle Termine auf einen Blick
Seite 8

Hallo Nachbarn!
Gudrun Porath im Gespräch mit Pastor Mark Trebing
Seite 10

Das Jahr der Taufe
Großes Tauffest im September
Seite 16

Alle Gottesdiensttermine von März bis Juni auf der Rückseite!

Foto: Ralf Jasper

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis

Uslar, Allershausen, Dinkelhausen, Eschershausen, Sohlingen, Vahle, Wiensen

Wie schnell können zweieinhalb Jahre vergehen ...

Ich erinnere mich, wie ich das erste Mal vor dem großen Altar stand und wie verzaubert ich war, als an Weihnachten der Tannenbaum den Chorraum schmückte. Ich erinnere mich an meinen ersten Gottesdienst und an die Lieder, die wir dabei gesungen haben.

Ich erinnere mich an die vielen verschiedenen Menschen, die mir in der Gemeinde begegnet sind. Ich erinnere mich an gemeinsames Lachen, offene Fragen, alltägliche und tiefe Gespräche.

Wie schnell können zweieinhalb Jahre vergehen …

Ich erinnere mich an einen fröhlichen Weltgebetstag kurz vor dem ersten Lockdown. Vor meinen Augen sehe ich noch die leere Kirche in den Wochen danach und ein stilles Osterfest. Und gleichzeitig erinnere ich mich an Video-Gottesdienste, Briefe und Anrufe und Gottesdienste draußen neben der St. Johanniskirche, in Eschershausen neben der Kapelle, in Allershausen unter dem Baum neben der DGA.

Ich erinnere mich an bunte Vormittage im Gemeindehaus mit der Kinderkirche und an die aufgeregten Gesichter der Konfirmand:innen kurz vor ihrer Konfirmation.

Wie schnell können zweieinhalb Jahre vergehen …

Vielfältige Erfahrungen und schöne Erinnerungen nehme ich mit. Es war eine gesegnete Zeit, auch wenn aufgrund der Pandemie einiges anders gelaufen ist als geplant. In der Kirchengemeinde Uslar ist immer etwas los und ich bin dankbar, dass ich dabei sein konnte.

In Uslar konnte ich meine ersten Schritte gehen. Was ich hier erlebt und gelernt habe, nehme ich nun mit auf meinem weiteren Weg als Pastorin. Ihnen und euch wünsche ich alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft!

Ihre

Friederike Böhm

Impressum: Gemeindebrief der St. Johanniskirche Uslar, Kreuzstraße 10, 37170 Uslar, Tel. 05571-302336
Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. Johannisgemeinde Uslar, V.i.S.d.P.: Astrid Jasper
Redaktionsteam: Astrid Jasper, Ralf Jasper, Max Apel, Jana Harle, Gudrun Porath, Isabel Schäfer

Ein herzliches Willkommen!

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Theresa Rudolph, ich bin 26 Jahre alt und beginne am 1. März 2022 mein Vikariat in der St. Johannis-Gemeinde Uslar.

Gebürtig komme ich aus Berlin und habe in Berlin, Neuendettelsau, Rom und Göttingen studiert. Vor ein paar Jahren habe ich durch meinen Verlobten meine neue Heimat in Südniedersachsen gefunden.

Daher bin ich jetzt voller Vorfreude, mein Vikariat hier in der Gemeinde in Uslar zu absolvieren. Insbesondere freue ich mich darauf, mit Ihnen gemeinsam Gottesdienste zu feiern, Sie alle in persönlichen Gesprächen besser kennenzulernen und in den nächsten Jahren auf Ihren persönlichen Lebenswegen zu begleiten.

In meiner Freizeit genieße ich gerne die Ruhe bei einer guten Tasse Tee und einem spannenden Buch. Genauso gerne bin ich energiegeladen unterwegs und habe meine große Liebe seit meiner frühen Kindheit im Ballett und Gesellschaftstanz gefunden.

Bis wir uns persönlich begegnen ein erster Gruß von mir.
Bleiben Sie gesund und bis bald!

Ihre neue Vikarin Theresa Rudolph

DAS VIKARIAT

... beginnt mit der Berufung in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis auf Widerruf. Der zeitliche Ablauf eines Vikariats wird von der jeweiligen Kirche oder Landeskirche geregelt. In einigen Landeskirchen steht zu Beginn eine Phase der religionspädagogischen Ausbildung in der Schule, die bis zu einem halben Jahr dauern kann. Ergänzend wird in dieser Zeit eine religionsdidaktische Einrichtung der betreffenden Landeskirche besucht.

Es folgen im Wechsel Gemeindephasen und Seminarphasen. Vikar:innen lernen schrittweise Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen zu halten. Als Letztes folgt die Abschlussphase mit dem zweiten theologischen Examen, bestehend aus Klausuren und/oder mündlichen Prüfungen.

Während des Vikariats finden teils mehrwöchige Kurse in einem Predigerseminar statt, in denen die praktische Arbeit in der Gemeinde reflektiert wird und neue Ansätze erprobt werden. Es finden Kurse zu Pädagogik, Seelsorge, Predigtlehre und Gemeindeentwicklung statt. In den meisten Vikariatsmodellen ist eine Regionalgruppe hinzugekommen. Vikar:innen treffen sich mit Mentor:innen zum Austausch eigener Erlebnisse und Erfahrungen, um Anregungen für die eigene Arbeit zu erhalten.

Die meisten Vikar:innen treten nach dem Vikariat die erste Pfarrstelle in einer neuen Gemeinde an. Diese Stelle ist die sogenannte Probedienststelle, die auf drei Jahre befristet ist.

Abschied ...

Am Sonntag, den 6. Februar, stand der Gottesdienst in der Johanniskirche ganz im Zeichen des Abschieds. Nach 2 ¼ Jahren Ausbildung in Uslar hielt Vikarin Friederike Böhm ihre letzte Predigt, bevor sie von ihrer Mentorin, Pastorin Astrid Jasper, verabschiedet wurde. Im November 2019 begann Friederike Böhm ihre praktische Ausbildungsphase in der Johannisgemeinde, die Ende Februar enden wird. Zum 1. März 2022 zieht sie mit ihrem Mann Marvin nach Wolfsburg, wo sie als Pastorin die Gemeinden Hehlingen, Neindorf und Almke übernimmt.

Verabschiedet wurde am 6. Februar auch Kirchenvorsteher Dieter Vieselmeier. Pastorin Jasper erinnerte in den Abschiedsworten noch einmal an eine lange segensreiche, fröhliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dieter Vieselmeier zieht mit seiner Frau Gabi, die sich ehrenamtlich im Diakonieladen „Jacke wie Hose“ der Kirchengemeinde engagiert hat, nach Hannover. Sabine Nerger und Jürgen Sauthoff vom Kirchenvorstand dankten Friederike Böhm und Dieter Vieselmeier und überreichten Geschenke.

... und Neubeginn

Für den nun frei gewordenen Platz im Kirchenvorstand konnte Adolf Niedermeyer gewonnen werden. Nach der Berufung durch den Kirchenkreisvorstand wurde er im Gottesdienst am 6. Februar von Pastor Max Apel verpflichtet und eingesegnet.

Adolf Niedermeyer, 64 Jahre, verwitwet, 2 Kinder

Als Elektromeister war ich zunächst im Handwerk und in der Industrie tätig. Es folgten Aufgaben in der Anlagenprojektierung, Entwicklung und im Produktmanagement bei einem Hersteller für Heiztechnik. Zuletzt war ich für den Vertrieb der Servicelösungen eines Maschinenbauers verantwortlich und befinde mich seit einem Jahr im Ruhestand.

Ich bin in der St. Johanniskirche bereits konfirmiert worden und gehöre seit drei Jahren dem Küsterteam in Vahle an. Nach meiner Berufung freue ich mich jetzt auch auf die Mitwirkung im Vorstand der Kirchengemeinde Uslar.

Aus dem Kofferraum von ...

... Ole Hesprich

Immer dabei in meinem Kofferraum? Der Notfallrucksack. Der enthält alles, was ich im Falle einer Alarmierung benötigen könnte.

Wenn der Notfallseelsorge-Pieper sich meldet, dann ist meist etwas Schlimmes passiert. Häusliche Todesfälle, schwere Verkehrsunfälle oder andere schlimme Ereignisse. Oft sind da unverletzte Beteiligte, Angehörige, Freunde oder Ersthelfer, die sich Beistand im Gefühlschaos wünschen. Dann kann die Notfallseelsorge angefordert werden.

Da das zu jeder Tages- und Nachtzeit passieren kann, liegt der Rucksack immer fertig gepackt im Auto: unter anderem mit Einsatzjacke, wichtigen Telefonnummern, Informationen zu weiteren Hilfsangeboten, einem Kuscheltier für kleine Menschen, einer Kerze für eine mögliche Aussegnung, einem Buch mit Gebeten und anderen Texten, einer Flasche Wasser und etwas Nervennahrung, und – ganz wichtig: Taschentüchern!

Ole Hesprich ist seit 2007 ehrenamtlich als Notfallseelsorger im Landkreis Northeim tätig. Weiterbildung zum leitenden Notfallseelsorger und Fachkraft für Krisenintervention. Er leitet ein Team für Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) der Johanniter Unfallhilfe e.V. in Südniedersachsen und ist aktives Mitglied und Fachberater Seelsorge der Feuerwehr.

Stichwort: Sorge um die Seele

Manche Momente im Leben fordern uns sehr stark heraus. So stark, dass es schwer ist, damit allein klarzukommen. Das kann eine Krankheit sein oder die Trauer um einen geliebten Menschen. Es können auch Gedanken sein, die sich immer wieder um dieselbe Sache drehen und bei denen es nicht weitergeht. Oft sind dann Familie und Freund:innen da und geben Sicherheit.

Gleichzeitig gibt es auch Situationen, in denen es guttut, dass jemand anderes da ist und zuhört, mitgeht oder etwas mit aushält. Wir sind Menschen. Und wir sind (zum Glück!) keine gefühllosen Maschinen, sondern wir sind empfindsam. Dafür, dass unsere Seele beschützt wird, sind wir da: Pastorin Astrid Jasper und Pastor Max Apel.

Die Seelsorge ist ein Hauptbestandteil der Arbeit in einer Kirchengemeinde. Dafür sind wir ausgebildet. Wenn Sie uns anrufen, uns schreiben oder uns ansprechen, dann müssen Sie also nicht befürchten, uns von unserer Arbeit abzuhalten. Die gemeinsame Zeit miteinander ist genau das, womit wir für Sie da sind. Dabei unterliegen wir der Schweigepflicht. Das heißt, dass Sie uns etwas anvertrauen können und sich darauf verlassen können, dass es bei uns bleibt.

Wir sind für Sie da.

Astrid Jasper

Neue Ideen, Konzepte und Veranstaltungen

Kirchenkreiskantor Ole Hesprich lädt ein:

Von 1 auf 535 –
Eine musikalische Wanderung durch das Evangelische Gesangbuch

Das Evangelische Gesangbuch, das wir seit fast 30 Jahren in unserer Kirche nutzen, enthält einen riesigen Schatz an Liedern. Ein großer Teil davon ist eher unbekannt und wird selten gesungen. 535 Liednummern sind es allein im „Stammteil" des Buches, also der Liedersammlung, die in allen evangelischen Landeskirchen gleich ist. Je nach Landeskirche kommen dann noch viele weitere hinzu, deren Zusammenstellung sich jeweils unterscheidet.

Kreiskantor Ole Hesprich hat sich schon länger vorgenommen, an der Orgel eine musikalische Wanderung durch den kompletten Stammteil zu machen, also die ersten **535 Lieder.** Genau genommen ist es ein Marathon – aber in kleinen Etappen. Sie sind herzlich eingeladen, auf diesem Weg mitzugehen!

An jedem Mittwochabend (mit Ausnahme der Schulferien) erklingen **nach dem Abendläuten um 18 Uhr** bis etwa 18:30 Uhr die Melodien aus dem Gesangbuch.

Am 9. März geht's los.

Zuerst hören Sie jeweils einige Melodien aus dem Block der ersten 154 Lieder, passend zum Kirchenjahr.

Danach geht es fortlaufend mit den anderen Liedern weiter, jede Woche ein Stück, bis irgendwann der Zieleinlauf bei Nummer 535 ist. Von jeder Melodie spielt Ole Hesprich meist zwei Strophen. Wenn Sie möchten, können Sie im Gesangbuch mitlesen oder einfach nur der Musik lauschen. Hier und da wird es auch kurze Erläuterungen geben.

Der Eintritt ist frei. Es gelten die jeweils gültigen Hygieneregeln. Derzeit: 2G, Abstand und FFP2-Masken auch am Platz.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kommen Sie einfach vorbei, wenn Sie Lust und Zeit haben!

Herzliche Einladung zum Couchgespräch!

In kleiner oder größerer Runde sprechen wir per **Videokonferenz-Programm ZOOM** an den angegebenen Mittwochabenden über jeweils einen kurzen Bibeltext.

Im Gespräch gibt es Raum für das, was uns der Bibeltext zu sagen hat und was uns dazu einfällt. Darüber tauschen wir uns aus. Das dauert immer 60 bis 90 Minuten.

Die Abende begleitet Pastor Max Apel.

23.3., 20:00 Uhr	11.5., 20:00 Uhr
06.4., 20:00 Uhr	25.5., 20:00 Uhr
20.4., 20:00 Uhr	15.6., 20:00 Uhr

ZOOM-Zugangsdaten

Meeting-ID: 832 6567 4434
Kenncode: 284813

Überraschungskonzert zum Frühlingsanfang

Nachdem zuletzt das Adventskonzert wegen Corona ausfallen musste, richten wir den Blick nach vorn.

Am **20. März** fällt der Frühlingsanfang auf einen Sonntag. Deshalb haben wir uns gedacht: Wir planen ein

Überraschungskonzert zum Frühlingsanfang
mit Mitwirkenden aus unserer Gemeinde!

Das Konzert beginnt um **17 Uhr**. Es gelten die 2G-Regelung, Abstand und Maskenpflicht.
Der Eintritt ist frei, es ist aber eine vorherige **Anmeldung erforderlich**!

Auf unserer Internet-Seite finden Sie Informationen darüber, wann und wie Sie sich für dieses Konzert anmelden können.

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit mehr als 30 Jahren lädt **„7 Wochen Ohne“** als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2022** vom 2. März bis 18. April heißt **„Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“**.

Kurz notiert

Urlaubsvertretung Pn. Sennert **25.4. bis 10.5.2022**
Pastor Scholz, Volpriehausen, Tel. 05573–244

Karwoche und Ostern 2022

GRÜNDONNERSTAG
14. APRIL 2022, 18 UHR
GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

KARFREITAG
15. APRIL 2022, 15 UHR
MUSIKALISCHE ANDACHT ZUR TODESSTUNDE JESU

KARSAMSTAG
16. APRIL 2022, 23 UHR
OSTERNACHT

OSTERSONNTAG
17. APRIL 2022, 10 UHR
GOTTESDIENST

OSTERMONTAG, 18. APRIL, 10–12 UHR

Die Johannisgemeinde lädt alle Familien mit Kindern zu einem Osterweg rund um die Ostergeschichte ein.

An verschiedenen Stationen in und um die Kirche können die Kinder die Geschichte von Ostern spielerisch erfahren, selbst gestalten und aktiv werden.

Natürlich wird auch der Osterhase nicht zu kurz kommen.

Es gelten die tagesaktuellen Hygienevorschriften.

In unseren Kapellengemeinden

Allershausen:
Ostersonntag, 17. April, 10 Uhr
mit Pastorin Jasper in der DGA

Eschershausen:
Ostersonntag, 17. April, 11 Uhr
mit Pastorin Jasper in oder vor der MTV-Halle

Sohlingen:
Ostersonntag, 17. April, 11 Uhr
mit Pastor Apel in der Kapelle

Dinkelhausen
Ostersonntag, 17. April, 15 Uhr
mit Pastor Apel in der Sporthalle

Vahle:
Ostersonntag, 17. April, 16:30 Uhr
mit Pastor Apel in der Kapelle

Wiensen:
Ostermontag, 18. April, 9:30 Uhr
mit Pastorin Sennert

Konfirmationen 2022

30. April 2022, 14 Uhr, St. Johannis Uslar

Jil Blomeyer, Uslar
Luca Böttcher, Uslar
Jason Bönig, Uslar
Lee-Ann Grampp, Uslar
John-Luca Grolik, Uslar
Dries Ilse, Eschershausen
Linus Kreike, Uslar
Fynn Kube, Uslar
Ilka-Sophie Lange, Vahle
Ella Müller, Uslar
Nele Rüberg, Eschershausen
Ole Siebrecht, Eschershausen

1. Mai 2022, 10 Uhr, St. Johannis Uslar

Carlos Beckmann, Uslar
Mirja Boeder, Sohlingen
Clara Ceglarek, Allershausen
Johannes Eckel, Uslar
Felix Fraeter, Uslar
Jan Hesprich, Eschershausen
Hannes Ilse, Uslar
Mia Johanning, Sohlingen
Finn-Jari Lange, Uslar
Ben Luca Markworth, Uslar
Tilman Martino, Uslar
Esther Schiller, Uslar
Ebba Siemon, Sohlingen
Jo-Lee Zey, Vahle

26. Juni 2022, St. Vitus Schoningen

Mika Sawatzki, Wiensen
Lisa Hüne, Wiensen

Hallo Nachbarn!

Wer sind eigentlich die Pastor:innen und Gemeinden in unserer Nachbarschaft?
In dieser neuen Rubrik werden sie nach und nach vorgestellt.

Pastor Mark Trebing aus Bodenfelde macht den Anfang. Er ist vielen Uslarer:innen aus seiner Tätigkeit im Albert-Schweitzer-Seniorenheim bekannt.

Herr Trebing, Sie sind Pastor in Bodenfelde und Wahmbeck und haben die seelsorgliche Betreuung im Uslarer Seniorenheim übernommen. Wie kam es dazu?

Pastor Trebing: Vor etwa 15 Jahren wurden die Stellen im Kirchenkreis neu verteilt. Dabei stellte sich heraus, dass die Johannisgemeinde Uslar von der Größe her etwa 2,5 Stellen hatte und die Dörfer (Schoningen, Volpriehausen und Bodenfelde) zusammen auch etwa 2,5 Stellen hatten. Man hat sich damals darauf verständigt, dass die Pastor:innen aus den Dörfern in Uslar mitarbeiten sollten.

Was macht Ihre Arbeit im Seniorenheim aus?

Pastor Trebing: Anfangs haben wir einmal im Monat Gottesdienst gefeiert und ich habe die Menschen aus dem Heim beerdigt. Später gab es regelmäßige Besuche im Haus, um für die Bewohner:innen sichtbar und greifbar zu werden. Seit zehn Jahren bieten wir einmal im Monat einen Geburtstagskaffee an, das wird sehr gut angenommen. Mit Corona hat sich alles verändert. Über viele Monate konnte ich gar nicht ins Haus. Seit Ende 2020 feiern wir auf jedem Flur zweimal im Monat Gottesdienst. Durch die kleinen Gruppen habe ich engen Kontakt mit den Bewohner:innen. Wir werden dieses System auch nach Corona aufrecht erhalten. Seit es keinen Heimbeirat mehr gibt, bin ich außerdem Heimfürsprecher.

Warum sind Sie Pastor geworden?

Pastor Trebing: Eigentlich wollte ich mal Mathematik und Religion studieren. Mein Herz schlug aber schon immer für den Beruf des Pastors. Schon in meiner Jugend war ich von Jesus begeistert und wollte diese Begeisterung vom Evangelium weiter geben. Daran hat sich nichts geändert. Ich finde nach wie vor: Die biblische Botschaft ist das größte Geschenk, das wir Menschen bekommen haben.

Was gefällt Ihnen besonders gut am Pastor-Sein – und ganz speziell an Ihrer Arbeit hier und in Bodenfelde/ Wahmbeck?

Pastor Trebing: Mir sind die Begegnungen mit anderen Menschen sehr wichtig, auf der Straße oder beim Einkaufen, auf so mancher Feier, im Altersheim oder im Dorf. Ich möchte Menschen in ihrer aktuellen Lebenssituation begleiten. Dazu sind mir die Gottesdienste sehr wichtig. Dort kann ich selbst auftanken und bin Gott ganz nahe. Auch wenn die Kirche meistens nicht voll ist – das Angebot Gottesdienst sollte immer vorgehalten werden. Damit alle, die das Bedürfnis haben, die Möglichkeit bekommen, am Gottesdienst teilzunehmen.

Im Kirchenkreis Leine-Solling und im Südsprengel Hildesheim-Göttingen sind Sie Beauftragter für die Lektor:innen und Prädikant:innen Was bedeutet das?

Pastor Trebing: Ich bin so etwas wie ein Begleiter. Ich sorge dafür, dass es ein ausreichendes Fortbildungsangebot gibt. Und ich bin Ansprechpartner für die Lektor:innen und Prädikant:innen. Die Ausbildung selbst wird vom Michaeliskloster in Hildesheim durchgeführt.

Was macht ein:e Prädikant:in und wie wird man dazu ausgebildet?

Pastor Trebing: Ein:e Prädikant:in darf selbstständig Gottesdienste feiern. Im Gegensatz zu den Lektor:innen darf er:sie auch die Predigt selbst schreiben und das Abendmahl einsetzen. Das gehört seit vielen Jahren zur Prädikant:innenausbildung dazu. Die Ausbildung besteht aus mehreren Wochenenden im Michaeliskloster in Hildesheim. Dann gibt es den praktischen Teil. Dabei feiern die Prädikant:innen mehrere Gottesdienste vor Ort und werden von Mentor:innen begleitet. Am Ende steht ein Abschlussgottesdienst. Zum Schluss werden die Prädikant:innen von der Regionalbischöfin in einem Kolloquium offiziell ernannt und danach von den Superintendent:innen in ihre Ämter eingeführt.

Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen

LVM-Versicherungsagentur
Frank Blumenberg
Mühlenstr. 19
37170 Uslar
Telefon 05571 91 47 43

LVM VERSICHERUNG

Wer kann Prädikant:in werden?

Pastor Trebing: Prädikant:in kann werden, wer seit mindestens drei Jahre als Lektor:in tätig war. Dann kann die Kirchengemeinde die Person vorschlagen. Ein Team vom Michaeliskloster prüft dann, ob sich die Person auch wirklich eignet. Denn die Ausbildung geht über zwei Jahre und verlangt schon eine Menge von den Anwärter:innen. Außerdem gibt die Pfarrkonferenz auch noch ein Votum ab.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft für Ihre Arbeit im Kirchenkreis?

Pastor Trebing: Ich finde, wir haben einen sehr guten Kirchenkreis. Vieles ist möglich und das sollten wir unbedingt erhalten. Gewachsene Strukturen, die gut funktionieren, sollten aufrechterhalten werden. Gleichzeitig müssen wir enger zusammen rücken. Wir verlieren jedes Jahr 1000 Gemeindeglieder – umgerechnet ist das eine halbe Pfarrstelle. Die Orte und Kirchen bleiben, aber die Menschen werden weniger und damit auch die Finanzkraft. Wir müssen uns jetzt auf den Weg machen. Zwei Dinge scheinen mir dabei sehr wichtig. Zum einen zu schauen: Wie könnte Kirche 2030 aussehen? Es soll dabei nicht um Verwalten und Betreuen gehen, sondern um Gestalten. Wie können wir also mit denen, die Lust an Kirche haben, die Kirche so gestalten, dass sie 2030 die Talsohle durchschritten hat und es wieder aufwärts geht?

Zum anderen sind mir die jüngeren Menschen sehr wichtig. Meine Gemeinden werden von der Generation 65+ getragen. Es muss gelingen, jüngere Menschen für Kirche zu begeistern. Das ist eine große Herausforderung und ich habe kein fertiges Konzept dafür. Aber wenn wir uns gemeinsam auf den Weg machen, können wir etwas erreichen.

Das Interview mit Pastor Mark Trebing führte Gudrun Porath.

M. Wendler
Grabmale e. K
Siemensstr. 1
37170 Uslar
Telefon: 05571/2771
Mobil: 0171/3 78 23 93
Fax: 05571/1499

Grabdenkmal - ein dauerhaftes Zeichen, das Erinnerung vermittelt und einen Ort der Begegnung schafft. Wir beraten Sie ausführlich und individuell - damit aus einem Grabmal ein Denkmal wird.

Computer-Kurse zum Verstehen

Fotobücher gestalten und bestellen
28.2. bis 1.3.2022 / Euro 40,00 / 8 Ustd.

Dateienverwaltung - Ordnung auf der Festplatte
14.3. bis 16.3.2022 / Euro 59,00 / 12 Ustd.

Den PC einstellen-optimieren-Programme installieren
21.3. bis 23.3.2022 / Euro 59,00 / 12 Ustd.

e-Mail clever nutzen
28.3. bis 30.3.2022 /Euro 59,00/ 12 Ustd.

Einführung in die Bildbearbeitung
4.4. bis 6.4.2022 / Euro 59,00 / 12 Ustd.

Facebook & Co.
11.4.2022 / Euro 22,00 / 4 Ustd.

Eine Homepage gestalten
19.4. bis 21.4.22 / Euro 59,00 / 12 Ustd.

Excel-Einführung
25.4. bis 29.4.2022 / Euro 98,00 / 20 Ustd.

Serienbriefe- und Mails erstellen mit Word
3.5.2022 / Euro 22,00 / 4 Ustd.

E-Mail für Fortgeschrittene (MS Outlook)
4.5. bis 5.5.2022/ / Euro 40,00 / Ustd. 8

Online

Zoom - Einführung für Teilnehmende
7.3.2022 / Euro 22,00 /

Einführung in die Bildbearbeitung
9.5.2022 / 50,00 Euro

Weitere Kurse finden Sie auf unserer Homepage

Bei Präsenzveranstaltungen richten wir uns nach der Niedersächsischen Corona-Verordnung
Unterrichtszeiten aller Präsenz-Kurse jeweils von 08:30 bis 11:45 Uhr.

Weitere Informationen unter www.eeb-goettingen.de.
Wir beraten Sie gern persönlich am Telefon (0551-45023) oder eeb.goettingen@evlka.de

Evangelische ErwachsenenBildung Niedersachsen

Evangelische Erwachsenenbildung Südniedersachsen / eeb
Auf dem Hagen 23 - 37079 Göttingen - Tel 0551-45023 / Fax 0551-47655
e-mail: eeb.goettingen@evlka.de / www.eeb-goettingen.de

· Bestattungen aller Art
· Individuelle Gestaltung
· Überführungen
· Vorsorge
· Sterbegeldversicherung
· Gedenkschmuck
· Kompetente Beratung und Betreuung

FRANK SOMMER BESTATTUNGEN
24 Stunden erreichbar
Tel. (05571) 7851
Isertorweg 2 · 37170 Uslar
www.bestattungsinstitut-sommer.de

Steuern? Wir machen das.
VLH.
Simona Engelhardt
Beratungsstellenleiterin
Albert-Schweitzer-Str. 19, 37170 Uslar
05571 9493333
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN
www.vlh.de
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Monika Kordes
Dipl. oec. troph.
Reformhaus

Lange Straße 62
37170 Uslar
Telefon 0 55 71/13 50

Mittlere Straße 9
37603 Holzminden
Telefon 0 55 31/9 80 90 22

Westerbachstraße 26
37671 Höxter
Telefon 0 52 71/6 94 25 00

Aus dem Ökologischen Netzwerk von Hanna Reiche

Neuigkeiten aus dem Bauerngarten

In diesem Jahr können wir den Frühling kaum erwarten, nicht nur weil wir nach den trüben Wochen, die hinter uns liegen, wieder Tatendrang verspüren, sondern weil wir im Garten einem wahren Blütenmeer entgegensehen: Im Herbst haben wir nämlich in einer Gemeinschaftsaktion an die 1500 Blumenzwiebeln in die Erde gebracht, mit denen wir im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Uslar – die blühende Fachwerkstadt“, an dem die Stadt Uslar teilgenommen hatte, prämiert wurden.

Die ersten grünen Triebspitzen sind schon zu sehen und lassen eine bunte Pracht von Frühblühern erahnen!

„Schmetterlingsparadies Bauerngarten“

– so lautet unser Motto in diesem Gartenjahr, d. h. Schmetterlinge sollen ganz im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit stehen, indem wir ihnen und ihren Raupen gezielt noch mehr Nahrungsangebote machen und einer noch größeren Artenvielfalt „paradiesische“ Lebensbedingungen bieten. Unser Pflanzenbestand weist zwar schon eine ganze Menge Schmetterlingspflanzen auf, aber da geht noch mehr!

Pflanzen wie der Gewöhnliche Natternkopf, Fingerhut, Disteln oder die Wilde Möhre, die beim Schwalbenschwanz sehr beliebt ist, sollen hinzukommen. Ganz wichtig sind natürlich auch Futterpflanzen für die Raupen, denn ohne sie keine Schmetterlinge!

Auf Brennnesseln, Disteln und anderen „Unkräutern“ fühlen sich z. B. die Raupen vom Kleinen Fuchs, Tagpfauenauge

und Admiral besonders wohl. Aber auch neu angepflanzte Sträucher wie Faulbaum und Kreuzdorn, die besonders Zitronenfalter anlocken, sollen ihnen künftig als Nahrungsquelle dienen.

Im Übrigen wurde die „Superraupenpflanze“, die Brennnessel, von der Experten-Jury des Naturheilvereins NHV Theophrastus wegen ihrer vielseitigen Verwendbarkeit zur „Heilpflanze des Jahres 2022“ gekürt. Denn von der Brennnessel können sowohl das gesamte Kraut und die Früchte als auch die Wurzeln therapeutisch genutzt werden.

Ein weiteres Projekt, das wir uns für dieses Jahr vorgenommen haben, ist die Errichtung eines Holzhaufens (s. Foto einer Beetpatin von der BUGA Erfurt 2021).

Ja, ganz richtig, denn ein simpler Totholzhaufen bietet Lebensraum für viele Insektenlarven, Käfer, Spinnen, Wildbienen, Hummeln und Pilze. Und wenn er groß genug wird,

können davon auch Vögel, Eidechsen und Mäuse angezogen werden, die dort als Insektenfresser einen reich gedeckten Tisch vorfinden. So ein Totholzhaufen kann Schutz bieten, aber auch wie ein großes Büfett wirken, an dem das jeweils in der Nahrungskette höher stehende Tier nur zuzugreifen baucht. So funktioniert der Kreislauf in der Natur.

Natürlich bietet auch die neu errichtete Pergola neben dem Gartenhaus wieder vielen Insekten ein reichliches Nahrungsangebot, sobald sie wieder vom Wilden Wein (Jungfernrebe) umrankt ist: Im dichten Laub des Wilden Weins wimmelt es nur so vor Leben. Hier finden Bienen und Schwebfliegen den begehrten Nektar, Wespen und Vögel laben sich an den Beeren.

Darüber hinaus werden wir uns in diesem Jahr noch intensiver um die Bodenbeschaffenheit des Bauerngartens kümmern, indem wir das Kompostieren verbessern und durch die Analyse von Bodenproben noch gezielter für den notwendigen natürlichen Dünger sorgen. Unser besonderes Augenmerk gilt dabei den Ilex-Hecken, die wir als Beeteinfassung gepflanzt hatten und die leider etwas „schwächeln“.

Schließlich hoffen wir, dass wir nach den vergangenen Corona-Jahren in den Sommerferien endlich wieder eine Kinderaktion im Bauerngarten durchführen können, bei der es ganz viel zu entdecken und erleben gilt.

Die Planung dafür hat schon begonnen – drücken Sie/drückt uns ganz fest die Daumen, dass diesmal nichts dazwischenkommt!

Wir freuen uns auf euren/Ihren Besuch!

von Ralf Jasper

Glücklich GELESEN

Wenn deine Seele einen tiefen Schmerz erlitten hat, bildet sie dann eine Hornhaut und wird härter? Oder wird sie empfindlicher? Das fragt sich eine Frau, die einen schweren Verlust erlitten hat in

Isabel Bogdans Roman „Laufen“

In ihrer tiefen Trauer und Ausweglosigkeit beginnt sie wieder mit dem Laufen. Zuerst fällt es ihr schwer. Sie kommt nur langsam voran. Jeder Schritt wiegt einen Zentner. Beim Laufen kreisen ihre Gedanken um ihren Verlust und was er in ihrem Leben angerichtet hat: die vielen Leerstellen, Erinnerungen, der Schmerz und die Wut. Aber schon nach einiger Zeit werden die Strecken länger und die Bewegung wird lockerer. Auf der Strecke stellen sich Begegnungen ein, die dem Leben neue Impulse geben wie kleine Feuerfunken am Nachthimmel. Was als Davonlaufen vor der Trauer begann, wird zu einem Lauf zurück ins Leben.

Isabel Bogdan hat eigentlich kein Buch über das Laufen geschrieben. Der Sport gibt der Handlung nur einen Rhythmus und einen Rahmen. Es ist ein Buch über die Bewältigung von Trauer und über das, was uns im Leben Kraft gibt, wenn uns alle Kraft geraubt zu sein scheint. Es ist ein Buch darüber, wie stark ein Mensch sein kann, wenn er muss, und dass es bei jedem Menschen eine Quelle gibt, die ihm diese Kraft schenkt.

Am Ende ist die Leserin oder der Leser vielleicht ein Stück klüger und glücklicher, obwohl „Laufen“ über weite Strecken ein ganz und gar trauriges Buch ist. Ganz bestimmt aber hinterlässt das Buch jeden lebensreicher.

Dafür muss niemand mit dem Laufen anfangen. Obwohl das bestimmt auch nicht schadet.

https://isabelbogdan.de/uber-mich/

Isabel Bogdan, Laufen. Roman, KiWi-Taschenbuch 2021, 208 Seiten, 11 Euro.

Evangelische Jugend Uslar

Kreisjugendwartin
Julia Grote

Kirchenkreisjugenddienst
Lange Str. 32

Tel. 05571–912272
julia.grote@leine-solling.de

www.ej.leine-solling.de

Aus KLATSCH wird … ja, was eigentlich?

Jetzt ist es wirklich passiert: Die Evangelische Jugend und der Kirchenkreisjugenddienst Leine-Solling sind umgezogen. Nach einem intensiven Umzugswochenende Mitte Januar freuen sich die Jugendlichen mit Kirchenkreisjugendwartin Julia Grote ganz besonders über die neuen Räumlichkeiten in der Langen Straße.

Raus aus dem Keller, rein ins Schaufenster. Die Vision ist klar: In der ehemaligen Geschäftsstelle der HNA entsteht ein Begegnungsort für Jugendliche und junge Erwachsene. Ein Ort zum Runterkommen, Ankommen, zum „Einfach-Dasein“. Hier soll bald zusammen gechillt, gearbeitet, gelacht, musiziert und gespielt werden – und das sollen alle sehen. Die großen Fenster machen jetzt schon neugierig. Bis es offiziell losgeht, braucht es noch einen Augenblick Geduld, aber einige Einrichtungsgegenstände werfen bereits ihre Schatten voraus. Eine Tischtennisplatte für eine Partie Rundlauf, Sofas fürs Gemütliche, mobile Tische zum Arbeiten für Gruppen oder Einzelpersonen und eine Bandproben-Ecke mit Instrumenten stehen bereit, um von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Beschlag genommen zu werden.

Was fehlt noch neben ein paar Möbelstücken? Der alte Name des Café KLATSCH wird nun abgelegt, um Platz für einen neuen Namen zu machen. Diesen suchen wir noch, aber in der nächsten WEG-Ausgabe geben wir ihn sicherlich bekannt.

MASCH –

die Schulung für alle Teamer:innen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

BOCK DARAUF JUGENDLEITER:IN ZU WERDEN?

Dann fix anmelden!

Die Evangelische Jugend Leine-Solling bildet in diesem Jahr wieder gemeinsam Jugendliche auf der Mitarbeiter:innen-Schulung (MASCH) aus.

Die diesjährige Oster-MASCH findet vom 3. bis zum 10. April 2022 in der Jugendbildungsstätte Flambacher Mühle bei Clausthal-Zellerfeld statt. Die Kosten betragen 139 Euro für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und Freizeit- bzw. Seminarprogramm. Eine Reduzierung des Teilnahmebetrages aus wirtschaftlichen Gründen ist möglich.

Teamer:innen aus Northeim und Uslar gestalten acht Tage, randvoll gepackt mit viel Praxis und Theorie über „Wie funktioniert eine Gruppe?“, „Meine Rolle als Gruppenleiter:in“ und Pädagogik. Von Rechtsfragen über Spielpädagogik bis hin zu Theater, Präventionsarbeit und Spiritualität ist alles dabei, was Teamer:innen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wappnet.

Dazu kommen ein irres Gemeinschaftsgefühl und ein stetig wachsendes Vertrauen, das sich durch alle stattfindenden Aktionen zieht und der Grundstein aller Arbeit in der Evangelischen Jugend ist.

Diese Schulung qualifiziert darüber hinaus zum Erwerb der Jugendleiter:innen-Card (kurz: JuLeiCa).

Sommer, Sonne, Kaktus … die Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche

Für den Sommer 2022 gibt es von der Evangelischen Jugend Leine-Solling wieder einige Angebote an Freizeiten mit rund 250 Plätzen für Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Kirchenkreis.

Für Kinder im Alter von 7–12 Jahren geht es – wie gewohnt – in das beliebte Feriendorf Eisenberg bei Kirchheim. Diese findet statt vom 15. bis zum 22. Juli unter der Leitung von Jonas Meisel, Philipp Müller und Clarissa Vaupel, welche von einem zehnköpfigen Team aus ehrenamtlichen Jugendlichen unterstützt werden. Die Kinder erwartet eine Woche mit viel Kreativität, Bewegung und bunten Geschichten.

Der Beitrag für die Teilnehmenden der Kinderfreizeit beläuft sich auf 239 Euro. Eine Reduzierung aufgrund der persönlichen finanziellen Situation ist möglich.

Nach Kroatien geht es vom 19. Juli bis zum 1. August für Jugendliche ab 16 Jahren. Dort bietet sich die Chance auf eine unvergessliche Reise, auf der es zwischen kreativen und sportlichen Angeboten auch viel freie Zeit zum Selbstgestalten geben wird. Die Leitung übernimmt Malena Gröne und Team. Die Kosten betragen 489 Euro.

Die Fahrten für die Jugendlichen von 13–15 Jahren nach Kroatien und Schweden sind bereits ausgebucht. Eine Warteliste ist eingerichtet.

„Jugendarbeit ist trotz Pandemie möglich und besonders wichtig für Kinder und Jugendliche. Auch wenn die aktuelle Situation sehr angespannt ist, gehen wir mit Mut und Hoffnung auf den Sommer 2022 zu. Schon im letzten Jahr konnten wir viele Erfahrungen sammeln und zeigen, dass Kinder- und Jugendfreizeiten mit entsprechenden Hygienekonzepten möglich sind. Und sollte es die rechtliche Situation nicht zulassen, dass eine Freizeit stattfindet, gibt es natürlich das Geld zurück“, berichtet Julia Grote mit Blick auf die Pandemie.

Informationen sind zentral über die Homepage der Evangelischen Jugend unter **ej.leine-solling.de** abrufbar. Anmeldungen sind verbindlich über das Online-Formular möglich.

Quelle: www.ej.leine-solling.de

Therapiezentrum Antoniades

THERAPIEZENTRUM ANTONIADES

Praxis für Physiotherapie, Podologie, Ergotherapie, Logopädie

alle Anwendungen als Hausbesuch möglich

Bella Clava 35, 37170 Uslar - Tel.: 05571/ 4854

Verliehäuser Str. 14, Offensen - Tel.: 05506/ 764070

Hirschbergstr. 17, Bodenfelde - Tel.: 05572/ 2100

Bollertstraße 19, Volpriehausen - Tel.: 05573/ 9597774

Freud und Leid

Taufe

Eine besondere Gelegenheit zur Taufe besteht im Osternachtsgottesdienst an Karsamstag um 23 Uhr.

Dieser älteste Tauftermin der Christenheit wird gerade von bisher noch nicht getauften Jugendlichen und Erwachsenen gern angenommen.

Durch die Taufe wird ein Mensch in die Gemeinde Jesu Christi aufgenommen. In der Taufe wird deutlich: Gott spricht sein „Ja“ zu diesem Menschen und begleitet ihn.

In diesem Jahr planen wir außerdem ein großes Tauffest in der Johanniskirche.

Nach dem Tauffest lädt die Kirchengemeinde die Täuflinge und deren Gäste zu einem gemeinsamen Brunch in unser Gemeindehaus ein.

Infos & Anmeldung:
05571 – 302336

Jubelhochzeit

Wir wünschen Gottes Segen

Zur goldenen Hochzeit für
Reinhard & Elke Mildner geb. Schlieper

Zur eisernen Hochzeit für
Ernst-August & Irma Weber geb. Melching

Im WEG werden alle Taufen und Trauungen sowie die Verstorbenen aus unserer Gemeinde bekannt gegeben – bei Ehejubiläen in der Regel dann, wenn diese mit einem Gottesdienst gefeiert wurden. Sollten Sie darüber hinaus eine Veröffentlichung wünschen oder einer Veröffentlichung widersprechen wollen, melden Sie dies bitte bis zum Redaktionsschluss am **15. Juni 2022** im Gemeindebüro.

Bestattungen

† Horst Fröhlich, 65 Jahre
† Anneliese Marksteiner geb. Kreitz, 79 Jahre
† Elfriede Mündemann geb. Steineke, 91 Jahre
† Dirk Schulze, 63 Jahre
† Siegfried Jörn, 63 Jahre
† Werner Lukat, 90 Jahre
† Giesela Hintze geb. Dörnte, 97 Jahre
† Cornelia Reinert geb. Tecklenburg, 67 Jahre
† Herbert Böger, 92 Jahre
† Edith Schormann geb. Stenzel, 94 Jahre
† Hannelore Eckert geb. Schönitz, 85 Jahre
† Magdalena Hillebrandt geb. Lange, 94 Jahre
† Luzie Böhm geb. Schell, 93 Jahre
† Martha Homes geb. Neumann, 101 Jahre
† Irmgard Mascher geb. Hilmer, 97 Jahre
† Erich Nixdorf, 98 Jahre
† Waltraud Warnecke geb. Zachert, 88 Jahre
† Anita Fischer, 94 Jahre
† Hanns-Martin Standau, 76 Jahre
† Elfriede Beulke geb. Schülke, 86 Jahre
† Lisa Otte geb. Jahnke, 95 Jahre
† Ingrid Hildebrand-Mascher geb. Hildebrand, 86 Jahre
† Uta Wetzold geb. Gehlen, 83 Jahre
† Winfried Czibeck, 81 Jahre
† Edeltraud Söder geb. Bretag, 80 Jahre
† Wilhelm Müller, 73 Jahre
† Brigitte Kordes geb. Lankau, 89 Jahre
† Helmut Förstermann, 84 Jahre
† Werner Buchwald, 87 Jahre
† Margret Hennies geb. Kempe, 74 Jahre
† Heidrun Pfahler geb. Goedecke, 83 Jahre
† Helmut Homes, 87 Jahre
† Yaron Noel Biermann, Sternenkind

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben,
alle Dinge zum Besten dienen,
denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind.
(Römer 8,28)

Wir trauern um

Veronika Friebe geb. Rettschlag

*10.06.1959 † 05.08.2021

Am 05.08.2021 verstarb Veronika Friebe
im Alter von 62 Jahren.

Veronika Friebe war von 2005–2019 als Erzieherin in der Ev. Kindertagesstätte Uslar tätig und galt als sehr kollegial und zuverlässig.

Dank ihrer großen Begabung im Malen und Zeichnen entstammt ihrer Feder das Logo der Ev. Kindertagesstätte Uslar.

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
(Psalm 23,1)

Wir trauern um

Uta Wetzold geb. Gehlen

*18.12.1938 † 18.01.2022

Am 18.01.2022 verstarb Uta Wetzold
im Alter von 83 Jahren.

Uta Wetzold hat im Jahr 1988 den Kirchenchor in Dinkelhausen gegründet und diesen 27 Jahre geleitet. Auch als wertvolles und engagiertes Mitglied im Kirchenvorstand Uslar hat sie über viele Jahre die Kirchengemeinde unterstützt.

Die Johannis-Kirchengemeinde ist sehr dankbar, dass sich Uta Wetzold über so viele Jahre in das Gemeindeleben eingebracht hat.

Neues aus der KiTa Uslar

Ann-Katrin Langhans

Ich bin 33 Jahre alt und wohne mit meinen beiden Kindern im schönen Lippoldsberg.

Ich freue mich weiterhin als Vertretungskraft auf eine bunte Zeit in der Ev. Kindergartentagesstätte Uslar!

Jennifer Schmidt

Seit dem 1. April 2019 arbeite ich in der ev. Kindertagesstätte Uslar. Dort bin ich nachmittags in der Sonnengruppe tätig und werde als Vertretungskraft eingesetzt. Mittlerweile bin ich Mama von zwei Mädchen. Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit im Team.

Kostenloser Rat und Hilfe

Das Diakonische Werk informiert

Das Diakonische Werk Leine-Solling bietet kostenlos Beratung und Hilfe in verschiedenen Lebenssituationen. Die Berater:innen unterliegen der Schweigepflicht und unterstützen Sie gern.

Die **Allgemeine Sozialberatung** ist eine erste Anlaufstelle für Probleme jeglicher Art. Wir bieten auch Informationen und Unterstützung in Krisen- und Notsituationen. Durch Gespräche suchen wir mit Ihnen nach Lösungen, wenn Sie sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden. Darüber hinaus informieren wir über Hilfsangebote vor Ort oder helfen beim Ausfüllen von Anträgen. Die Ansprechpartnerin ist Kirchenkreissozialarbeiterin Melanie Schmidt.

Außerdem können Sie Ihre sozialrechtlichen Ansprüche (z. B. ALG II, Kinderzuschlag, Wohngeld, Sozialhilfe) klären und sich beraten lassen. Dies übernimmt Rechtsanwalt Holger Renner.

In unserer **Schuldner:innenberatung** bietet Leonard Driehorst Informationen, Beratung und Begleitung zu allen Fragen rund um finanzielle Engpässe und Schulden. Montags findet von 10–12 Uhr eine offene Telefonsprechstunde statt.

Die Durchwahl für die Schuldner:innenberatung lautet: 05571–9241–**13**.

Das Sekretariat ist montags, mittwochs und donnerstags von 9–13 Uhr unter der Telefonnummer 05571–9241–**0** für Fragen und Terminvereinbarungen erreichbar.

Das Büro befindet sich in der Kreuzstraße 10. Persönliche Beratungen finden unter den aktuellen Hygiene- und Coronabestimmungen statt.

LÖWEN-APOTHEKE
Inh. Birgit Warmuth
Neustädter Platz 26
37170 Uslar
Tel. 05571/2206 Fax 05571/5873

KSN - gut für die Region.

Das Vertrauen unserer Kunden begleitet uns seit über 150 Jahren. Dabei profitieren unsere Kunden von unserer Markterfahrung und Finanz-Kompetenz von A-Z: Anlegen, Bausparen, Finanzieren, Versichern und Zuhören. Vom kostenlosen Startgirokonto für Schüler bis hin zur Altersvorsorge und Vermögensplanung.

Wir beraten Sie - KSN.

Kreis-Sparkasse Northeim

KSN Nähe verbindet.

www.KSN-Northeim.de

Wahrer Luxus: eigenes Grün

Schon der kleinste Garten lässt Ihnen alle Freiheiten. Wir liefern Ideen und Konzepte für Ihr eigenes Grün.

WIR MACHEN DAS!
Die Landschaftsgärtner

Ihr Experte für Garten & Landschaft

Böhm
Garten- und Landschaftsbau

Hans-Böckler-Str. 19
37170 Uslar
Tel. 05571 800 366

www.boehm-galabau.de

Von Mähroboter bis Rasentraktor…

- ✓ **Verkauf & Service aus einer Hand**
- ✓ **Hol- und Bringdienst**
- ✓ **Viele Ersatzteile auf Lager**
- ✓ **Reparaturen auch von Fremdmarken**

- **Mähroboter**
- **Rasenmäher**
  - **Elektro**
  - **Akku**
  - **Benzin**
- **Aufsitzmäher**
- **Motorsägen**
- **Motorsensen**
- **Stromerzeuger**
- **uvm.**

Unsere Marken:

HONDA POWER EQUIPMENT

STIGA

Filmer
Landtechnik Motorgeräte

Uslarer Straße 36
Tel: 05571/2832

37170 Uslar – Sohlingen
www.wilhelm-filmer.de

KÄDING Elektrotechnik GmbH
Ernst-Reuter-Str. 4 · 37170 Uslar
Tel. 05571 - 919570
www.kaeding-elektro.de

Ihr Elektroteam vor Ort für

- Elektroinstallationen
- Antennen-Anlagen
- Geräte-Kundendienst
- Verkauf von Elektromaterial
- Elektr. Prüfungen laut BGV/VDE
- Beleuchtung
- Sprechanlagen

ELEKTRO – SCHREIBER
Tel. 05571 2455 ◦ Fax 6189 ◦ Lange Str. 41 ◦ 37170 Uslar

Ihr ELEKTRO - Fachgeschäft:
Leuchten - Elektrogeräte - Service - Kundendienst
Elektro - Installationen aller Art

E-CHECK

KLAGES – seit 1962
Inh. Dietrich Klinkermann, Gartenstr. 1, 37170 Uslar
Tel. 05571 – 75 80 I Mail: klinkermann@t-online.de

Dienstleistungen rund um den Baum I Baggern I Schreddern I Mähen I Winterdienst I Hackschnitzel I Schreddermaterial

Hauptstraße 10 · 37170 Uslar · www.uslarerbestattungen-online.de

USLARER BESTATTUNGSHAUS
Dieter Schönitz

Inh. Albrecht Lange
Bestattermeister

INDIVIDUELL · ZUVERLÄSSIG · WÜRDEVOLL

Tel. 05571 - 91 25 25 · Mobil 0173 - 58 60 198

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT

Unsere Gottesdienste

06.03.	10:00 h	Uslar	Gottesdienst	P. Apel
	11:00 h	Sohlingen	Gottesdienst	P. Apel
13.03.	10:00 h	Allershsn.	Gottesdienst in der DGA	Pn. Jasper
	11:00 h	Eschershsn.	Gottesdienst in der MTV-Halle	Pn. Jasper
	18:00 h	Uslar	Konfi-Vorstellungsgottesdienst	Pn. Jasper P. Apel
20.03.	09:30 h	Wiensen	Gottesdienst	Pn. Sennert
	10:00 h	Uslar	Gottesdienst	Pn. Jasper
	10:00 h	Dinkelhsn.	Gottesdienst	P. Apel
	11:00 h	Vahle	Gottesdienst	P. Apel
27.03.	18:00 h	Uslar	Jugendgottesdienst	Ev. Jugend
03.04.	10:00 h	Uslar	Gottesdienst	P. Apel
10.04.	18:00 h	Uslar	Gottesdienst	Pn. Jasper

Karwoche und Ostern 2022 14.-18. April
Alle Informationen und Termine
zu den Ostergottesdiensten und Aktionen auf Seite 8

24.04.	18:00 h	Uslar	Jugendgottesdienst	Ev. Jugend
30.04.	14:00 h	Uslar	Konfirmationsgottesdienst Gruppe I (s. Seite 9)	Pn. Jasper P. Apel
01.05.	10:00 h	Uslar	Konfirmationsgottesdienst Gruppe II (s. Seite 9)	Pn. Jasper P. Apel
08.05.	11:00 h	Wiensen	Gottesdienst	Lektor Otto Kohrs
	16:30 h	Vahle	Gottesdienst	P. Apel
	18:00 h	Uslar	Gottesdienst	P. Apel
15.05.	10:00 h	Uslar	Gottesdienst	Pn. Jasper
22.05.	10:00 h	Allershsn.	Gottesdienst	Pn. Jasper
	11:00 h	Eschershsn.	Gottesdienst in der MTV-Halle	Pn. Jasper
	16:30 h	Sohlingen	Gottesdienst	P. Apel
	18:00 h	Uslar	Gottesdienst	P. Apel
26.05.	10:00 h	Malliehagen	Gottesdienst an Himmelfahrt	P. Apel
29.05.	18:00 h	Uslar	Jugendgottesdienst	Ev. Jugend
05.06.	10:00 h	Uslar	Pfingstgottesdienst	P. Apel
	10:00 h	Allershsn.	Gottesdienst in der DGA	Pn. Jasper
	11:00 h	Eschershsn.	Gottesdienst in der MTV-Halle	Pn. Jasper
	15:00 h	Dinkelhsn.	Pfingstgottesdienst	P. Apel
	16:30 h	Vahle	Pfingstgottesdienst	P. Apel
06.06.	09:30 h	Wiensen	Pfingstgottesdienst	Pn. Sennert
	11:00 h	Uslar	Pfingstgottesdienst	Pn. Jasper
12.06.	10:00 h	Sohlingen	Gottesdienst	P. Apel
12.06.	18:00 h	Uslar	Gottesdienst	P. Apel
19.06.	10:00 h	Uslar	Gottesdienst	Pn. Jasper
26.06.	10:00 h	Uslar	Lektor:innensonntag	Lektor:in
03.07.	18:00 h	Uslar	Jugendgottesdienst	Ev. Jugend

Adressen

Pastorin Astrid Jasper
Uslar-Südstadt Allershausen, Eschershausen
Tel. 05571–915083
astrid.jasper@johanniskirche-uslar.de

Pastor Max Apel
Uslar-Nordstadt, Dinkelhausen, Sohlingen, Vahle, Johannis-Stiftung
Tel. 05571–8080016
max.apel@evlka.de

Pastorin Rita Sennert
Wiensen
Tel. 05571–914907 oder 05571–2420

Pastor Mark Trebing
Seniorenheime USLAR
Tel. 05572–1884

Kreiskantor Ole Hesprich
Kirchenmusik
Tel. 05571–3029343
hesprich@kirchenmusik-uslar.de

Küster Maik Schietzoldt
Tel. 05571–5079 oder 0163–7885079
maik.schietzoldt@johanniskirche-uslar.de

Pfarrbüro Uslar
Pfarrsekretärin Isabel Schäfer
Kreuzstraße 10
Tel. 05571–302336
gemeindebuero@johanniskirche-uslar.de
Öffnungszeiten
Mo und Mi 10–13 Uhr
Do 15–17 Uhr und Fr 11–13 Uhr

Kreisjugendwartin Julia Grote
Kirchenkreisjugenddienst
Lange Straße 32
Tel. 05571—912272
julia.grote@leine-solling.de

Ev. Kindertagesstätte Uslar
Wiesenstraße 14
Martina Weißkittel
Tel. 05571–8004711
KTS.Uslar@evlka.de

Diakonisches Werk Leine-Solling
Kreuzstraße 10, 37170 Uslar

Öffnungszeiten & Terminvereinbarungen
Tel. 05571–92 41 11
Mo, Mi und Do 9–13 Uhr

Kirchkreissozialarbeit & Forum Kinderarmut
Melanie Schmidt
Tel. 05571–92 41 12

Sozialrechtliche Beratung
Rechtsanwalt Holger Renner
Tel. 05571–92 41 12

Schuldnerberatung
Leonard Driehorst
Tel. 05571–92 41 13